



Lettie

Tägliche Schulmahlzeiten, nachhaltige Veränderung

Nachdem Lettie im Alter von neun Jahren beide Elternteile verloren hatte, brach sie die Schule ab, um sich um ihre beiden jüngeren Brüder zu kümmern. Alle drei litten unter großem Hunger. Im Jahr 2012 lernte Lettie den Gründer und CEO von Mary's Meals, Magnus MacFarlane-Barrow, kennen, als dieser in Malawi den Film „Child 31“, die erste Dokumentation von Mary's Meals, drehte. Kurz darauf konnte Lettie gemeinsam mit ihrem Bruder Anderson die Schule besuchen und ihre Grundschulausbildung abschließen – unterstützt durch die täglichen Schulmahlzeiten. Obwohl sie die weiterführende Schule im Visier hatte, war die nächste Bildungsstufe aufgrund des hohen Schulgelds für sie unerreichbar – bis ihr Leben eine unerwartete Wendung nahm.

Letties Geschichte findet nach wie vor großen Anklang beim Publikum aller Altersgruppen. Dieser Dokumentarfilm aus dem Jahr 2026 beleuchtet ihr Leben und die Erfahrungen, die sie geprägt haben – darunter auch das Schulernährungsprogramm, das in ihrer Kindheit eine so wichtige Rolle spielte. Sie trifft ehemalige und aktuelle Empfänger von Mary's Meals sowie Freiwillige, die an jedem Schultag die Mahlzeiten zubereiten und ausgeben. Lettie berichtet auch über den anhaltenden Bedarf an Schulmahlzeiten in Malawi und darüber hinaus und nimmt sie die besondere Einladung an, ihre Erfahrung vor einem internationalen Publikum zu teilen.

ÜBER MARY'S MEALS

Mary's Meals versorgt Kinder in besonders bedürftigen Regionen, in denen Armut und Hunger ihnen oft den Zugang zu Bildung verwehren, täglich mit nahrhaften Mahlzeiten. Die Idee ist einfach: Durch die Ausgabe täglicher Mahlzeiten in Bildungseinrichtungen werden Kinder in die Klassenzimmer gelockt und die Schulmahlzeiten geben ihnen Kraft zum Lernen. Unser Ansatz ist einfach und effektiv: Mit lediglich 22 € ist es möglich, ein Kind für ein Jahr zu ernähren. Die Idee für Mary's Meals entstand im Jahr 2002, als Magnus MacFarlane-Barrow während einer Hungersnot Malawi besuchte und eine an AIDS erkrankte Mutter traf. Als Magnus ihren ältesten Sohn Edward nach seinen Träumen für die Zukunft fragte, antwortete dieser: „Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages in die Schule gehen können.“

Was 2003 in Malawi als kleines Schulernährungsprogramm für gerade einmal 200 Kinder begann, versorgt heute an jedem Schultag mehr als 3 Millionen Kinder in 16 Ländern mit täglichen Mahlzeiten, darunter Haiti, Syrien, Sambia, Madagaskar, Äthiopien und Südsudan. Mary's Meals zählt heute zu den größten NGOs, die Schulmahlzeiten bereitstellen.

Wir versorgen Kinder - wo es möglich ist - mit Mahlzeiten aus lokal gekauften Lebensmitteln und arbeiten gemeinsam mit Gemeinden, Regierungen und Partnern daran, nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Gemeinden und Mary's Meals für einen wirksamen Ablauf des Schulernährungsprogramms unerlässlich ist. Getragen wird unsere Arbeit von Ehrenamtlichen und Unterstützern auf der ganzen Welt, die ihre Zeit, ihr Geld und ihre Fähigkeiten einbringen, um hungernden Kindern zu helfen und die für unsre Mission beten. Außerdem verfügen wir über ein sehr lebendiges Jugendbotschafterprogramm (wie im Film erwähnt) mit Freiwilligen in mehr als 20 Ländern, darunter Malawi, die dazu beitragen, das Bewusstsein zu stärken und Spenden zu sammeln, um noch mehr Kinder zu erreichen, die noch auf Mary's Meals warten.

Mary's Meals hat offizielle Niederlassungen in Australien, Österreich, Kanada, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Polen, der Slowakei, Spanien, der Schweiz, Großbritannien und den USA. Zusätzlich gibt es registrierte Gruppen, die Spenden sammeln, in Belgien, den Niederlanden, Ungarn, Portugal, Hong Kong und Slowenien. Es gibt auch ein Informationszentrum in Medjugorje, Bosnien/Herzegowina.

mary's
meals

Um mehr über Mary's Meals zu erfahren und zu entdecken, wie Sie sich engagieren können, besuchen Sie bitte www.marysmeals.at

Die besten Tipps für die Durchführung einer Filmvorführung

Screeningpack

Wählen Sie Ihren Veranstaltungsort

Sie können eine Filmvorführung bei sich zu Hause, im Büro, in der Kirche, in der Schule, im Verein oder im örtlichen Kino veranstalten. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Achten Sie darauf, dass der Ort leicht zu finden, gut erreichbar und einladend ist und über ausreichende Kapazitäten sowie geeignete audiovisuelle Ausstattung verfügt.

Wählen Sie einen geeigneten Termin und eine geeignete Uhrzeit

Überlegen Sie, wann es für Ihr Publikum am bequemsten ist. Sind Abende oder Wochenenden besser geeignet? Wenn Sie die Veranstaltung in einem Büro oder einer Schule ausrichten, ist vielleicht die Mittagspause die beste Option. Denken Sie daran, wie lange die Filmvorführung dauern wird, und planen Sie Zeit für die Begrüßung und Einführung sowie für den Film („Lettie“ dauert etwa 38 Minuten) und alle weiteren Aktivitäten ein, die Sie geplant haben.

Stellen Sie sicher, dass Ihre audiovisuelle Ausrüstung für den jeweiligen Zweck geeignet ist

Welche Ausrüstung Sie benötigen, hängt vom Ort Ihrer Vorführung ab. So unterscheiden sich beispielsweise die Anforderungen für ein Wohnzimmer von denen für einen großen Gemeindesaal. Ist Ihr Fernseher geeignet, oder müssen Sie sich einen Beamer ausleihen? Vergessen Sie die Lautsprecher nicht und achten Sie auf mögliche Spiegelungen auf der Leinwand. Testen Sie Ihre Ausrüstung immer vor der Vorführung.

Denken Sie über eine Spendenaktion nach

Filmvorführungen sind eine großartige Möglichkeit, Spenden für Mary's Meals zu sammeln. Sie könnten während der Vorführung eine Tombola veranstalten, ein Quiz durchführen oder einen Spendenkorb herumreichen. Wenn Ihre Veranstaltung in einer Schule oder am Arbeitsplatz stattfindet, könnten Sie eine Vorführung in der Mittagspause veranstalten und die Teilnehmer dazu einladen, den Preis ihres Mittagessens an Mary's Meals zu spenden. Ihre regionale Mary's Meals-Niederlassung unterstützt Sie gerne mit Ideen für Spendenaktionen – zögern Sie also nicht, Kontakt aufzunehmen.

Lettie

Seien Sie darauf vorbereitet, Fragen zu beantworten

Die Besucher Ihrer Filmvorführung möchten möglicherweise mehr über Mary's Meals erfahren. Auf unserer Website finden Sie zahlreiche hilfreiche Informationen, die Ihnen bei der Beantwortung von Fragen zu unserer Arbeit helfen. Sie können auch einen ehrenamtlichen Referenten von Mary's Meals für Ihre Filmvorführung einladen. Wenden Sie sich an das regionale Mary's Meals Büro.

Erstellen Sie einen Zeitplan für die Bewerbung der Filmvorführung

Eine frühzeitige Planung und Werbung für die Veranstaltung trägt dazu bei, die Besucherzahlen zu steigern. Dieses Vorführpaket enthält Plakate zur Werbung für Ihre Filmvorführung. Sie können die Plakatdatei auch von unserer Website herunterladen und selbst ausdrucken. Das Versenden persönlicher Einladungen per Post, E-Mail oder über soziale Medien ist eine weitere hervorragende Möglichkeit, Interesse zu wecken.

Gewinnen Sie einige Freiwillige

Entlasten Sie sich selbst, indem Sie andere einbeziehen. Bitten Sie jemanden, Stühle aufzustellen oder die Gäste bei ihrer Ankunft zu begrüßen. Könnte jemand dabei helfen, Plakate in örtlichen Geschäften oder in

Ihrer Nachbarschaft aufzuhängen? Gibt es jemanden, der Einladungen verschicken könnte? Können Sie jemanden damit beauftragen, an seinem Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirche für die Filmvorführung zu werben? Die außergewöhnliche Großzügigkeit von Freiwilligen auf der ganzen Welt ist einer der Gründe, warum unsere Arbeit so einzigartig ist – gewinnen Sie neue Freiwillige dafür, Ihre Veranstaltung zu unterstützen!

Laden Sie die Gäste ein, sich zu engagieren

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Menschen sich einbringen und unsere Arbeit unterstützen können – sei es mit Geld, Zeit, Fähigkeiten oder durchs persönliche Gebet. Ihre Veranstaltung ist eine perfekte Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen – insbesondere für diejenigen, die Mary's Meals noch nicht kennen. Fragen Sie die Teilnehmer, ob sie daran interessiert sind, eine eigene Filmvorführung zu veranstalten, oder ob sie andere Interessen haben, mit denen sie eine Spendenaktion machen könnten.

Laden Sie die Teilnehmer ein, sich für den Newsletter zu registrieren und ihren Freunden und Familienangehörigen von Mary's Meals zu erzählen - vielleicht möchten sie sogar gemeinsam eine Schule mit Mahlzeiten versorgen?